

DEUTSCHES SPORT ABZEICHEN

Stelle dich deiner Herausforderung.
Spring über deinen Schatten und erziele deine neuen
Bestzeiten.



Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Es ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und

wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen.

Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten

- Ausdauer,
- Kraft,
- Schnelligkeit und
- Koordination.

Aus jeder dieser Disziplingruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden (Leistungsstufe Bronze).

Der Nachweis der Schwimmfähigkeit ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens.

Weitere Infos unter www.deutsches-sportabzeichen.de

Ansprechpartner & qualifizierte Prüfer:

Dobiasch Rainer

Hötscher Maria

Maier Marion

Mische Christiane

Historie & Abzeichen

1. Deutsches Sportabzeichen – Einführung

1.1 Wissenswertes - Fakten - Historie

Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) wurde am 10. November 1912 von der Hauptversammlung des Deutschen Reichsausschusses für Olympische Spiele unter dem Namen Auszeichnung für vielfältige Leistung auf dem Gebiet der Leibesübungen geschaffen.

Vorbild war das Schwedische Sportabzeichen (Idrottsmärke), welches der Begründer des Sportabzeichens, Carl Diem, 1912 während der Olympischen Spiele in Stockholm kennengelernt hatte. Die Hauptversammlung des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen (DRA) beschloss am 10. November die Herausgabe und Bedingungen des Abzeichens. In Berlin wurden am 7. September 1913 anlässlich des Jugend-Spielfestes die ersten 22 Auszeichnungen vergeben. Erwerben konnten es anfangs nur deutsche Männer, die einem Sportverein angehörten. 1921 wurde es in Deutsches Turn- und Sportabzeichen umbenannt und konnte nun auch durch Frauen erworben werden.

1.2 Allgemeines über das Deutsche Sportabzeichen

Die Auszeichnung für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit. Anders als bei vielen anderen Prüfungen wird die individuelle Fitness anhand der vier motorischen Grundfähigkeiten überprüft und ist damit so vielseitig wie kein anderes Sportabzeichen.

Ausdauer – Kraft – Schnelligkeit – Koordination

Aus jeder Gruppe muss eine Leistung (mindestens Bronze) erfolgreich absolviert werden. Dies gilt auch für Menschen mit Behinderung, deren Leistungen federführend durch den Deutschen Behindertensportverband (DBS) erarbeitet wurden. Der Nachweis der Schwimmfähigkeit ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens.



13.3 Abzeichen für Erwachsene

Männer und Frauen ab dem 18. Lebensjahr können das "Deutsche Sportabzeichen" erwerben. Je nach erbrachter Leistung in der für die Absolventin bzw. den Absolventen zutreffenden Altersklasse, wird das Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold verliehen. Wiederholer (5., 10., 15., ..., 60. Verleihung) können zusätzlich das bicolore Abzeichen erwerben.



13.4 Abzeichen für Soldaten und Uniformträger

Für Soldaten bzw. Uniformträger steht die Bandschnalle (Bronze, Silber, Gold) zur Verfügung. Wiederholer können zusätzlich die bicolore Bandschnalle erwerben. Die Bandschnalle darf nur an den Uniformen nach Maßgabe der jeweils geltenden Dienstvorschriften / Anzugsordnungen getragen werden.



13.5 Abzeichen für Kinder und Jugendliche

Das Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche wird an Kinder und Jugendliche im Alter von 6-17 Jahren verliehen. Je nach erbrachter Leistung in der für die Absolventin bzw. den Absolventen zutreffenden Altersklasse, wird das Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche in Bronze, Silber oder Gold verliehen.

